



---

## Halbjahresbericht (01/09 bis 09/09)

### Eidgenössische Kommission für Berufsbildungsverantwortliche

---

#### Grundsatzfragen

##### Titel und Diplome

Die Kommission hat sich für eine Vereinheitlichung und einen Schutz der berufspädagogischen Titel und Diplome ausgesprochen. Der Rechtsdienst des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie (BBT) prüft wie und in welcher Form dies erreicht werden kann.

##### Ausbildung versus Weiterbildung

Die Kommission vertritt die Meinung, dass die berufspädagogischen Bildungsgänge als eigenständiges Bildungssegment zu betrachten sind, dem spezifische Berufsbilder zugrunde liegen. Bildungsgänge sind als Ausbildungen und nicht als Weiterbildungen zu deklarieren (keine CAS, DAS und MAS).

##### Anpassung Rahmenlehrplan für Berufsbildungsverantwortliche

Der Rahmenlehrplan „Lehrpersonen für den allgemein bildenden Unterricht“ ist auf Personen ausgerichtet, die über eine Lehrbefähigung für die obligatorische Schule verfügen. Schon seit Jahren werden in die jeweiligen Bildungsgänge auch Hochschulabsolventinnen und -absolventen aufgenommen. Eine Anpassung des Rahmenlehrplans im zweiten Halbjahr 2009 soll diese Personengruppe adäquat einbinden. Darüber hinaus wird der allgemeine Teil des Rahmenlehrplans sprachlich überarbeitet.

#### Gleichwertigkeiten / Personen

##### Empfehlungen zur Anrechnung anderer Ausbildungen

Nachdem die Kommission die „Empfehlungen zur Anrechnung methodisch-didaktischer Ausbildungen“ im November 2008 verabschiedet hat (siehe Ziffer 4), wurde eine zweite Empfehlung zur Anrechnung der verschiedenen berufspädagogischen Bildungsgänge untereinander erarbeitet. Diese wird im Herbst 2009 veröffentlicht. Die Empfehlungen dienen den Bildungsinstitutionen als Grundlage zur Anrechnung bereits erbrachter Bildungsleistungen, den Arbeitgebern als Hilfestellung bei der Anstellung und den Berufsbildungsverantwortlichen als Basis zur Selbsteinschätzung.

##### Ehemalige berufspädagogische Ausbildungen im Gesundheitswesen

Die Kommission hat im Herbst 2008 eine Analyse der ehemaligen berufspädagogischen Ausbildungen im Gesundheitswesen in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse liegen nun vor und wurden an der Sitzung vom 25. Juni 2009 verabschiedet. Das Merkblatt wird Ende August 2009 veröffentlicht (siehe Ziffer 4). Weitere Merkblätter zu ehemaligen berufspädagogischen Ausbildungen gibt es zu den Bereichen Landwirtschaft und Soziales.

##### Nachqualifikation der Lehrkräfte

Das BBT und die EDK/SBBK haben ein Nachqualifikationsprojekt für Lehrkräfte gestartet, die schon mehr als fünf Jahre ohne ausreichende berufspädagogische Ausbildung angestellt sind. Eine Bedarfserhebung soll zeigen, welche Kategorien von Lehrkräften wie stark betroffen sind. Der Aufbau eines adaptierten formellen Qualifikationsverfahrens und die Validierung von Bildungsleistungen sind geplant. Darüber hinaus wird die Überarbeitung der Empfehlungen für Berufsmaturitätslehrpersonen



(aide mémoire X) an die Hand genommen sowie der Aufbau einer Supportstelle bei Fragen rund um Nachqualifizierungen geprüft. Die Kommission begleitet das Projekt.

## **Anerkennung / Institutionen**

### **Verfahren**

Die Kommission hat im Sinne der Qualitätssicherung beschlossen, dass die Anerkennungsdossiers spätestens vier Monate vor dem Start des ersten Bildungsganges beim BBT eingereicht sein müssen. Grundlegende Hinweise und Korrekturen können so schon im Vorfeld angebracht werden und tangieren die Teilnehmenden des ersten Bildungsganges nicht.

### **Stand Juli 2009**

Das Interesse an einer eidgenössischen Anerkennung ist gross. Bisher konnten sechs Anerkennungen ausgesprochen werden. 14 Bildungsgänge sind im Anerkennungsverfahren und 16 Institutionen haben Interesse an einer Anerkennung bekundet. Die Bildungsgänge in laufenden oder abgeschlossenen Anerkennungsverfahren sind auf der Website der Kommission publiziert (siehe Ziffer 4).

### **Expertinnen und Experten**

Der Pool der Expertinnen und Experten, die die Anerkennungsdossiers und Bildungsgänge im Namen der Kommissionen prüfen, wurde erweitert. Die Expertinnen und Experten werden anlässlich einer Schulung auf ihre Aufgabe vorbereitet.

Das Anerkennungsverfahren ist entwicklungs offen konzipiert. Die Expertinnen und Experten nehmen in vier Berichten Stellung zu den Bildungsgängen und formulieren allenfalls Handlungsempfehlungen. Diese werden den Institutionen zur Stellungnahme unterbreitet. Die Bildungsgänge können so schon während des Verfahrens optimiert werden.

## **Information / Kommunikation**

### **Veröffentlichungen**

Unter [www.bbt.admin.ch/themen/berufsbildung/00484/index.html?lang=de](http://www.bbt.admin.ch/themen/berufsbildung/00484/index.html?lang=de) finden sich folgende Informationen:

Mitgliederliste der Kommission

Rahmenlehrpläne für Berufsbildungsverantwortliche

Merkblätter zu den verschiedenen Kategorien von Berufsbildungsverantwortlichen

Merkblätter zu den neu im Berufsbildungsgesetz integrierten Bereichen Landwirtschaft, Soziales, Gesundheit

Stand der Anerkennungsverfahren für Bildungsgänge für Berufsbildungsverantwortliche

Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen bei der Anerkennung von Bildungsgängen und Kursen für Berufsbildnerinnen und Berufsbildner in Lehrbetrieben

Empfehlungen zur Anrechnung anderer (berufs-)pädagogischer Ausbildungen

### **Weitere Informationen**

Die Kommission ist gerne bereit, Ihre Fragen zu beantworten.

Sekretariat: Katrin Frei, Tel. 031 322 82 47, [katrin.frei@bbt.admin.ch](mailto:katrin.frei@bbt.admin.ch).